

Schwarzes Gold aus grünen Wäldern

Erdöl in Amazonien

Das Problem

Der Erdölbedarf der Industrieländer steigt stetig – unser Wohlstand verlangt nach Öl. Neue Reserven werden erschlossen, auch in Amazonien – ohne Rücksicht auf Mensch und Natur. Förderkonzessionen durchdringen traditionelle Siedlungsgebiete indigener Völker, Bohrtürme und Pipelines durchziehen deren Lebensraum.

Die Auswirkungen unseres „Öldurstes“: Zerstörung des Regenwaldes, Vernichtung der Existenzgrundlagen indigener Gemeinschaften, Treibhauseffekt und Klimawandel.

Gefördert
aus Mitteln der
Europäischen Union



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



6 Thesen

Die häufig vertretene Meinung, Erdöl bringe den Menschen der Förderländer Wohlstand, ist oftmals schlicht falsch! In Amazonien ist das Gegenteil der Fall:

▶ Erdöl verhindert Demokratie

Förderung – oft gegen den Willen der lokalen Bevölkerung und ihrer gewählten VertreterInnen!

▶ Erdöl spitzt Ungleichheit und Armut zu

Reichtum für einige Wenige – die Bevölkerungsmehrheit sitzt inmitten irreparabler Umweltschäden!

▶ Erdöl schafft Abhängigkeit

Einseitige Ausrichtung der Wirtschaft auf Erdölgewinnung – vernachlässigte Investitionen in anderen Bereichen: Abhängigkeit vom internationalen Ölmarkt!

▶ Erdöl gefährdet indigene Rechte

Viele Ölvorkommen liegen in den traditionellen Territorien indigener Völker – Gemeinschaften müssen Bohrtürmen und Fördercamps weichen. Gesetzlicher Schutz indigener Rechte existiert zwar – angesichts gewinnträchtiger Ausbeute der Ölvorkommen aber oft nur auf dem Papier!

▶ Erdöl beeinträchtigt Kultur

Das Ölgeschäft folgt dem Gesetz des „freien“ Marktes – gesteuert von den Gewinninteressen. Wen kümmern dabei kulturelle Einwände?

▶ Erdöl zerstört den Regenwald

Förderung und Transport erfordern immense Infrastrukturprogramme. Die Nutznießer: ausländische Agrar- und Bauunternehmen. Die Verlierer: die indigenen Völker, der tropische Regenwald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt.

Das Projekt

„Schwarzes Gold aus grünen Wäldern – Erdöl in Amazonien“ macht die Zusammenhänge zwischen ungezügelmtem Energieverbrauch, Zerstörung des Regenwaldes, Existenzbedrohung indigener Völker und globalem Klimawandel deutlich. Für die Mitgliedsstädte und -gemeinden im Klimabündnis und alle Interessierte sind folgende Aktivitäten geplant, ... auch zum Mitmachen:

- ▶ Vorträge, Seminare und Workshops zum Thema Erdöl
- ▶ Wettbewerbe mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt
- ▶ Begegnungen mit betroffenen IndianervertreterInnen
- ▶ kulturelle Aktivitäten
- ▶ Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft
- ▶ Infomaterialien (Folder, Handbuch, Website etc.)

Die Ziele

Unser Ziel ist der Ersatz fossiler Energiequellen durch sozial- und umweltverträgliche erneuerbare Energien und effiziente Technologien. Im direkten Kontakt mit unseren indigenen Bündnispartnern in Amazonien unterstützen wir deren Forderungen nach:

- ▶ Respektierung der traditionellen Rechte indigener Völker
- ▶ Einhaltung der Menschenrechte
- ▶ Teilnahme der Betroffenen an allen Phasen der Erdölerkundung und -förderung
- ▶ Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards
- ▶ Gerechte Verteilung der Einnahmen aus den Ölgeschäften.

www.erdoelinamazonien.org



KLIMA-BÜNDNIS/ALIANZA DEL CLIMA e. V.
KLIMABÜNDNIS ÖSTERREICH
ASTM/KLIMABÜNDNIS LUXEMBURG